Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 19 (1968)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER WISSENSCHAFTLICHEN KOMMISSION

Auf einmütigen Vorschlag der Wissenschaftlichen Kommission hat der Gesellschaftsvorstand am 3. Juni 1967 Herrn *Prof. Dr. Emil Maurer* (Zürich) zu deren Mitglied gewählt. Die Kommission heißt den ehemaligen Delegierten des Vorstandes und heutigen Ordinarius für neuere Kunstgeschichte an der Universität Zürich in ihrem Kreis herzlich willkommen; sie gewinnt in ihm einen versierten Mitarbeiter, der mit ihren Arbeitsbereichen seit langem bestens vertraut ist.

Im Berichtsjahr ist die Kommission zu einer einzigen Plenarsitzung zusammengetreten, am Tag vor der Jahresversammlung der Gesellschaft in Montreux, Freitag, den 2. Juni 1967. Sie tagte zusammen mit der Redaktionskommission und diskutierte zunächst Registerfragen, im Anschluß an ein der Redaktionskommission und den Kunstdenkmäler-Autoren vorgetragenes Referat von Dr. Georg Germann. In einem grundsätzlichen Überblick versuchte hierauf der Präsident der WK eine Standortbestimmung der Kunstgeschichte in der Schweiz, anhand einer knappen Darstellung ihrer Geschichte seit den Anfängen unter J. R. Rahn sowie ihrer derzeitigen Situation im akademischen Lehr- und Institutsbetrieb. Die kritische Würdigung der gegenwärtigen Aufgaben und Leistungen in Museen, Inventarisation, Denkmalpflege, Lehrtätigkeit an Hoch- und Mittelschulen und freier Forschung ergaben eine Art Zwischenbilanz und eröffneten einen Ausblick auf künftige Möglichkeiten. Der Referent trat für eine Koordination der kunstgeschichtlichen Forschung im Rahmen der Hochschulreform ein. Eine Arbeitsteilung unter den verschiedenen kunstgeschichtlichen Lehrstühlen und Instituten unseres Landes wird, wenn die verfügbaren Mittel rationell eingesetzt werden sollen, nicht zu umgehen sein. Eine Spezialisierung der Bibliotheken, Photo- und Diatheken drängt sich auf. Sie wird unter Berücksichtigung der Tradition der kunstgeschichtlichen Lehrstühle an den schweizerischen Universitäten und der vorhandenen Sammlungen und Museen Schwerpunktbildungen erlauben, die durch einen intensiven Austausch im Landesinnern zu kompensieren und zugleich für die ganze Schweiz nutzbar zu machen sein werden. Eine kurze, aber lebhafte Diskussion schloß sich den Darlegungen an.

Im übrigen konzentrierte sich die Arbeit auf die Herausgabe des «*Kunstführers durch die Schweiz*», die von einer kleinen Arbeitsgruppe unter Leitung des Präsidenten der WK in einer Reihe von Sitzungen energisch gefördert wurde. Die Texte wurden im Schrittmaß ihrer redaktionellen Bereitstellung bereinigt und revidiert, Photo- und Planvorlagen für die Abbildungen definitiv ausgewählt. Die Verhandlungen mit dem Verlag Büchler & Co. AG in Bern führten zur Ausarbeitung eines Lizenzvertrags, der die beiderseitigen Interessen berücksichtigt und unmittelbar vor der Unterzeichnung steht. Der erste Band des Kunstführer ist als eine der beiden Jahresgaben für 1968 vorgesehen.

Das *Mitteilungsblatt* «Unsere Kunstdenkmäler» erschien termingerecht in vier Heften mit einem Gesamtumfang von 224 Seiten.

Der Präsident der WK beteiligte sich außerdem an der Herausgabe der «*Kleinen Kunstführer*», die vom leitenden Redaktor Dr. Ernst Murbach mit gewohntem Einsatz betreut wurde, durch Lesen der Manuskripte und Korrekturfahnen. Im Berichtsjahr erschien eine weitere Zehnerserie; vier Kunstführer wurden neu aufgelegt. Alfred A. Schmid